

Bildungsprogramm der IG Metall Schwabach und Ingolstadt

Liebe Kollegin,

lieber Kollege,

Mitbestimmung schützt und sichert die Würde des Menschen in der Arbeitswelt. Sie schafft Voraussetzungen, die die arbeitenden Menschen an Entscheidungen über ihre Arbeitsbedingungen beteiligt und ihren Interessen eine Stimme gibt. Sie ist der Garant für den sozialen Frieden, wirtschaftlichen Aufschwung und die demokratische Teilhabe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an Entscheidungsprozessen. Unverzichtbar für gute Arbeit ist es, die Mitbestimmung zu stärken und auszubauen.

Unsere Grundlagenseminare >Gewählt was nun<, >Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft< oder >Leiharbeit – fair gestalten<, ermöglichen eine qualifizierte Teilhabe an Diskussionen und Veränderungsprozessen im Betrieb.

In Unternehmen, die tarifgebunden sind oder die einen starken Betriebsrat haben, sind Arbeitnehmer besser geschützt als in Betrieben, in denen Verträge mit Mitarbeitern frei verhandelt werden. Hier bist Du als Betriebsratsmitglied gefordert mit „Guter Arbeit“ zu überzeugen. In unseren Praxisseminaren, >Arbeitsrecht< und >Arbeitssicherheit< erfährst Du wie Du „Gute Arbeit“ konkret im Betrieb umsetzen und durchsetzen kannst.

Gute Arbeit will und soll auch gut und gerecht bezahlt werden. Deshalb haben wir spezielle Seminare rund um die Entgeltgestaltung in unserem Programm. Diese Seminare sind ein Muss für alle Interessenvertreter, die Einfluss nehmen und anerkannt sein wollen.

Mit unserer Ausbildungsreihe >Netzwerk KMU - Bausteinreihe< und >Netzwerk KMU – Die Akademie<, offerieren wir passgenaue Seminare für Betriebsratsvorsitzende aus kleinen und mittleren Unternehmen. Im Rahmen der Kooperation der Verwaltungsstellen Ingolstadt und Schwabach bieten wir als „Bildung Swing“ die Seminare gemeinsam an. Einzelne Seminare werden weiterhin von der jeweiligen Verwaltungsstelle arrangiert, diese sind entsprechend gekennzeichnet.

Unsere Referenten sind Betriebsräte und Vertrauensleute in Betrieben der Region Ingolstadt und Schwabach. Sie sind Mitglieder des örtlichen Referentearbeitskreises oder hauptamtlich bei der IG Metall angestellt. In Einzelfällen arbeiten wir mit externen Trainern zusammen.

Überzeuge auch im Jahr 2012 Deine Kolleginnen und Kollegen, die viel Vertrauen in Dich setzen mit guter Arbeit. Wir unterstützen Dich dabei sehr gerne und freuen uns, Dich in unseren Seminaren begrüßen zu dürfen.

Johann Horn
Erster Bevollmächtigter

Mein Bildungsweg als Vertrauensfrau/Vertrauensmann in Schwabach und Ingolstadt

Soziale Kompetenz

Zentrale Seminare an den Bildungsstätten der IG Metall

Weitere Angebote der IG Metall Schwabach und Ingolstadt

Leiharbeit fair gestalten

Tarifaautonomie

ERA - Tarifvertrag

Seminare für Betriebsräte

Sicher auftreten

A 1

Gewählt was nun?

Die Grundlagenseminare für Vertrauensleute der IG Metall Schwabach und Ingolstadt *Swing*



Gewählt, was nun?

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen Schwabach und Ingolstadt **Swing***

Grundlagenseminar für Vertrauensleute und Betriebsratsmitglieder

27./28. April 2012

15./16. Juni 2012

14./15. September 2012

28./29. September 2012 (für Betriebe der
Verwaltungsstelle Schwabach)

05./06. Oktober 2012

16./17. November 2012

Den Einstieg in die Arbeit als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann wollen wir Dir leicht machen. In diesem Seminar bekommst Du erste Informationen und Handlungsmöglichkeiten von uns gezeigt.

Themen im Seminar:

Die Aufgaben der Vertrauensleute

- Aufgaben und Rechte der Vertrauensleute
- Richtlinien der IG Metall
- Regelungen für Vertrauensleute aus der Satzung der IG Metall
- Der richtige Bildungsweg für die Arbeit von Vertrauensleuten

Gesprächspartner für meine Arbeit als Vertrauensfrau/-mann

- Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- Informationsfluss mit der Vertrauenskörperleitung
- Ansprechpartner bei der IG Metall

Die Aufgaben als Vertrauensfrau/-mann haben Grenzen

- Vertrauensfrau/-mann der Firma oder der IG Metall
- Kündigungsschutz für Vertrauensleute

Seminarort: Kipfenberg, Landhotel Geyer
Beilngries, Gasthof zum Hirschen (Seminar im Nov.)
Hotel Dirsch (Seminar Schwabach)

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 1 (A1)

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

*Grundlagenseminar für Vertrauensleute und
Betriebsratsmitglieder.*

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch des Seminars „Gewählt - was nun?“

15. bis 20. Juli 2012

17. bis 21. September 2012 (ohne Übernachtung) für Betriebe der
Verwaltungsstelle Ingolstadt

14. bis 19. Oktober 2012

09. bis 14. Dezember 2012 für Betriebe der Verwaltungsstelle Schwabach

In diesem Seminar analysieren und bewerten wir politisch die gesellschaftlichen Zusammenhänge, ermöglichen es Dir einen eigenen Standort zu entwickeln und zeigen die Möglichkeiten solidarischen Handelns auf.

Themen im Seminar:

Die abhängig Beschäftigten in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

- Ursachen für die gegensätzlichen Interessen von Arbeit und Kapital
- Die Bedeutung der Arbeit im Produktionsprozess
- Wie wirkt sich der Interessengegensatz von Arbeit und Kapital aus und welche Konsequenzen sind daraus für die Arbeit der Interessenvertretung zu ziehen

Zusammenarbeit von Vertrauenskörper, Betriebsrat, Belegschaft und IG Metall

- Aufgaben und Rechte der Vertrauensleute
- Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes für die Arbeit des Betriebsrats
- Die Funktion der Betriebsversammlung
- Die Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien



Seminare
der
IG Metall

Handlungsmöglichkeiten von Vertrauensleuten, Betriebsräten und der IG Metall

- Wie können die Vertrauensleute Einfluss auf die Betriebsratsarbeit ausüben
- Wie lassen sich Konfliktsituationen im Betrieb lösen
- Aufarbeitung anhand von Beispielen aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Freistellung: nach MTV für Vertrauensleute
nach § 37.7 BetrVG für Betriebsräte

Seminarort: Inzell, Kritische Akademie (Seminare mit Übernachtung)
Ingolstadt, Gewerkschaftshaus

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

Sicher auftreten, gut informieren

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

*Grundlagenseminar für Vertrauensleute und
Betriebsratsmitglieder*

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch der Seminare „Gewählt - was nun?“ und „A1“

27./28. April 2012

15./16. Juni 2012

14./15. September 2012

05./06. Oktober 2012

26./27. Oktober 2012 für Betriebe der Verwaltungsstelle Schwabach

Sicheres und überzeugendes Auftreten von Vertrauensleuten hilft bei einer wirkungsvollen Gewerkschaftsarbeit im Betrieb. Mit kompetenter Gesprächsführung schaffen Vertrauensleute Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Im Seminar lernst Du, dein eigenes Auftreten und die Wirkung auf andere kennen.

Themen im Seminar:

Auftreten von Vertrauensleuten

- Kompetente Gesprächsführung
- Bedeutung von Mitgliederwerbegesprächen

Wirkung von Vertrauensleuten auf Andere

- Art der Gesprächsführung, Körperhaltung, Stimme und Gesichtsausdruck

Durchführung einer Präsentation

- Hilfen zum strukturieren von Informationen
- Vorbereiten einer Präsentation
- Mitgliederwerbegespräche üben

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt

Seminarort: Kipfenberg, Landhotel Geyer
Emsing, Hotel Dirsch (Seminar Schwabach)

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall



Der Entgelttarifvertrag (ERA) Audi

Seminare
der
IG Metall

Grundlagenseminar für Vertrauensleute der Firma Audi

21./22. September 2012

23./24. November 2012

Mit dem Konflikt um Entgelt und Leistung im Betrieb ist die Kompetenz der gewerkschaftlichen Vertrauensleute gefordert. Dieses Seminar vermittelt Basiswissen zum Tarifvertrag bei Audi. Du lernst den ERA-Tarifvertrag kennen, kannst Strukturen und Systematik erklären, sowie Mitglieder beraten und Konfliktlösungen einleiten.

Themen im Seminar:

Grundentgelt

- Die allgemeinen Eingruppierungsbestimmungen
- Die Entgeltgruppen
- Die Entgeltstufen

Leistungsabhängiges Entgelt

- Zeitentgelt und Leistungsbeurteilung
- Leistungsentgelt, Prämie und Akkord
- Zielentgelt und Zielvereinbarung
- Belastungen

Beispiele

- Die Ersteingruppierung

Seminarort: Beilngries, Gasthof zum Hirschen

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

Tarifautonomie und Flächentarifvertrag

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

*Seminar für erfahrene Vertrauensleute und
Betriebsratsmitglieder*

Termin wird gesondert bekannt gegeben

Tarifautonomie ist das unmittelbar aus der Koalitionsfreiheit abgeleitete Recht von Gewerkschaften und Arbeitgebern, bzw. ihren Verbänden, die Arbeits- und Einkommensbedingungen ohne staatliche oder sonstige Eingriffe in freien Tarifverhandlungen kollektiv festzulegen. Deshalb haben sich Regierung und Parlament aus der Tarifpolitik herauszuhalten. Obgleich eines verbrieften Grundrechtes, starten Parteien und Arbeitgeber regelmäßig Angriffe auf die Tarifautonomie.

Themen im Seminar:

Tarifautonomie

- Die Koalitionsfreiheit der Gewerkschaften
- Das Grundrecht auf freie Tarifverhandlungen

Tarifpolitik

- Tarifpolitik in der aktuellen politisch-ökonomischen Situation
- Veränderung der Tarifpolitik der IG Metall

Tarifvertrag

- Die Rolle des Tarifvertrages
- Gestaltung eines Tarifvertrages durch handlungsfähige Vertrauensleute und Betriebsräte

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall



Leiharbeit – fair gestalten

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen Schwabach und Ingolstadt **Swing***

Seminar für Vertrauensleute

27./28. Juli 2012

Eine Vielzahl der Betriebe ist dazu übergegangen Leiharbeitnehmer dauerhaft auf Stammarbeitsplätzen einzusetzen. Die Belegschaften werden gespalten in Arbeitnehmer mit gesicherten und ungesicherten Beschäftigungsverhältnissen. Beschäftigung zu Niedriglöhnen engt den Geltungsbereich der Flächentarifverträge ein und die Konfliktlinien im Betrieb nehmen zu.

Themen im Seminar:

Gesetzliche Regelungen

- Die historische Entwicklung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes
- Welche Regelungen gelten im Betrieb zu Leiharbeit
- Tarifverträge zu Leiharbeit

Solidarisches Handeln

- Rechte und Pflichten der Leiharbeitnehmer
- Handlungsmöglichkeiten der Vertrauensleute

Seminarort: Beilngries, Gasthof zum Hirschen

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

Die Ausbildungsreihe für Betriebsräte

Das Seminar Einführung in die Betriebsratsarbeit (Betriebsräte 1 lernplus+) kann mit einem Bildungsträger, der an die Kritische Akademie Inzell angeschlossen ist, in Kooperation mit deiner IG Metall vor Ort besucht werden.

Die **BR kompakt** Seminare werden in den IG Metall Bildungsstätten angeboten.

Die Kritische Akademie bietet bestimmte Kompaktmodule in 2012 für Betriebe aus südbayerischen Verwaltungsstellen an:

BR kompakt

Arbeitsbedingungen gestalten – vom Reagieren zum Agieren

22. bis 27. April 2012 Nr. BRM_rg3_12-01

09. bis 14. Dezember 2012 Nr. BRM_rg3_12-02

BR kompakt

Umstrukturierungen im Unternehmen und Betriebsratshandeln

01. bis 06. Januar 2012 Nr. BRM_rg4_12-01

(mit Kinderbetreuung)

16. bis 21. Dezember 2012 Nr. BRM_rg4_12-02

BR kompakt

Tarifverträge erfolgreich umsetzen

20. bis 25. Mai 2012 Nr. BRM_rg5_12-01

04. bis 09. November 2012 Nr. BRM_rg5_12-02

Weitere Informationen zu den zentralen Seminaren (Themenpläne, Termine, Bonusprogramm etc.) und Veranstaltungsorte findest Du auf > www.BRkompakt.de

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

BR kompakt



Die Ausbildungsreihe für Betriebsräte

Werde auch DU ein erfolgreicher Betriebsrat oder eine erfolgreiche Betriebsrätin mit BR kompakt! Wir bieten Dir eine systematische und aufeinander abgestimmte Weiterbildung an.

Sieben Seminare vermitteln Dir fachliche und methodische Kompetenzen und das gewerkschaftliche Know-how. Dein soziales Engagement kannst DU damit gezielt weiterentwickeln. Deine Kolleginnen und Kollegen und DU werden davon profitieren. BR kompakt ist die konsequente Fortbildung nach Deinem Einstiegsseminar. Melde Dich jetzt an und sichere Dir die Vorteile des neuen Bonussystems.



 www.BRkompakt.de

Betriebsräte 1 lernplus+

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Einführung in die Betriebsratsarbeit

26. Februar bis 02. März 2012

Der Betriebsrat braucht neben guten Kenntnissen der betrieblichen Situation auch arbeitsrechtliches Wissen. In diesem Seminar wird Grundwissen vermittelt, das der Betriebsrat, unabhängig von seiner jeweiligen betrieblichen Lage, zur sachgerechten Klärung seiner gesetzlichen Aufgaben stets benötigt.

Was erwartet Dich beim Online-Lernen: Nach dem Seminar steht Dir eine zusätzliche Plattform (unter www.lernplus.de) zur Verfügung. Dort befinden sich vertiefende Informationen und Aufgaben. Außerdem erfolgt eine Betreuung und kollegiale Beratung. Die Onlinephase dauert 6 Wochen. Zur Teilnahme reichen einfache Grundlagenkenntnisse am PC und ein Internet-Anschluss im Betrieb oder zuhause aus. Eine Teilnahme an lernplus+ ist zwar nicht zwingend jedoch fester Bestandteil des Seminars.

Themen im Seminar:

Vorstellen der Teilnehmenden mit Schwerpunkt auf die Darstellung konkreter Probleme in Betrieb und Betriebsrat

- Erstellung eines Problemkatalogs

Handlungsgrundlage des Betriebsrats

- Der Betriebsrat als Interessenvertretung der abhängig Beschäftigten - Positionsbestimmung des Betriebsrats
- Das Betriebsverfassungsgesetz im System unserer Rechtsordnung
- Die Beurteilung der unternehmerischen Maßnahmen vor dem Hintergrund des Betriebsverfassungsgesetzes
- System des Betriebsverfassungsgesetzes von 1972/2001
- Nutzung der Beteiligungsrechte
- Entstehung und Zweck einer demokratischen Betriebsverfassung
- Die betriebsverfassungsrechtlichen Beteiligungsrechte des Betriebsrats und ihre Anwendung



Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach dem BetrVG

- § 74 Grundsätze der Zusammenarbeit
- § 81 Unterrichtspflicht des Arbeitgebers
- § 87 Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten
- § 102 Mitbestimmung bei Kündigungen
- § 106 Unterrichtung in wirtschaftlichen Angelegenheiten und anderen

Die Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften

- Erarbeitung von Beispielen für die Verbesserung der Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung
- Entwicklung von Arbeitsperspektiven für die Teilnehmenden

Referenten: Gebhard Schwägerl, N.N.

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Inzell, Kritische Akademie

Seminargebühr: Euro 1.150,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 520,00

Anmeldung: Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.

Entgeltgestaltung 1

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Grundlagenseminar für Betriebsratmitglieder

15. bis 20. April 2012

Der Tarifvertrag ist das grundlegende Instrument für die Gestaltung des Entgeltes sowie der vom Arbeitnehmer zu erbringenden Leistung. In diesem Seminar erarbeitest Du Dir die gesetzlichen Handlungsmöglichkeiten und Wege wie Betriebsräte initiativ bei der Entgeltgestaltung wirken können.

Themen im Seminar:

Entgelt und Leistung

- Entgelt- und Leistungsbedingungen gestalten
- Bedeutung von REFA und MTM im Betrieb
- Wie können die Vorstellungen der Arbeitnehmer gegenüber dem Arbeitgeber begründet werden

Lohn- und Gehaltsgruppen, Entgeltgruppen

- Die tarifliche Regelung der Entgeltbestandteile
- Auswirkung der neuen Entgeltrahmenbedingungen (ERA)

Zeitvorgaben, Akkord und Prämien

- Was ist bei zeitabhängiger Entgeltgestaltung zu beachten
- Akkordlohn, Vorgabezeiten, Zeitermittlung sowie Prämiensysteme und Mitbestimmung

Referenten: Erich Seehars, Franz Kömp, Andreas Schmid

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Inzell, Kritische Akademie

Seminargebühr: Euro 900,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 520,00

Anmeldung: Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.



ERA kompakt

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **Swing***

Grundlagenseminar für Betriebsratmitglieder

10. bis 13. Juni 2012

Richtig eingruppiert - aber wie? Der ERA-Tarifvertrag bietet hierfür Instrumente. Richtig genutzt, können sie in eine anforderungsgerechte und tarifkonforme Eingruppierung umgesetzt werden. Das Handwerkszeug dafür erarbeitest Du Dir in diesem Seminar.

Themen im Seminar:

Ziele und Grundsätze der Eingruppierung

- Die Grundlagen der Eingruppierung nach dem ERA-Tarifvertrag
- Das Eingruppierungsverfahren
- Die Eingruppierungskriterien
- Das Ordnungssystem, Aufgabenbeschreibung und Orientierungsbeispiele
- Die Entgeltlinie
- Konfliktlösung - Paritätische Kommission

Grund- und Leistungsentgelt

- Die Grundentgeltdifferenzierung
- Das Leistungsentgelt, Überblick, Systematik und Umrechnung
- Die Entgeltanpassung
- Die Besitzstandsregelung

Referenten: Erich Seehars, Franz Kömp, Andreas Schmid

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminar-Nr.: 588-113-2012/3TD
Seminarort: Inzell, Kritische Akademie
Seminargebühr: Euro 564,00
Unterkunft/Verpflegung: Euro 330,00

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**

Arbeitsicherheit 1

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Grundlagenseminar für Betriebsratmitglieder, Vertrauens- leute nach Absprache

17. bis 22. Juni 2012

In vielen Betrieben hat ein Wandel bei den Belastungen stattgefunden. Die arbeitsbedingten Erkrankungen nehmen zu. Diese Entwicklung in den Blick zu nehmen und geeignete Handlungsmöglichkeiten im Betrieb zu nutzen, erarbeitest Du Dir auf diesem Seminar.

Themen im Seminar:

Rolle und Funktion des Betriebsrates auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes

- Der Überwachungsauftrag des Betriebsrates nach Betriebsverfassungsgesetz
- Die Rechte der abhängig Beschäftigten auf Unterrichtung über Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen und auf Anhörung

Das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates im Arbeitsschutz

- Das Mitbestimmungsrecht im Rahmen der gesetzlichen Vorschrift am Beispiel der berufsgenossenschaftlichen Vorschriften
- Die Einigungsstelle
- Das Arbeitssicherheitsgesetz
- Das Arbeitsschutzgesetz

Die Bedeutung der Unfalluntersuchung

- Was ist ein anzeigepflichtiger Arbeitsunfall
- Beteiligung des Betriebsrates an der Unfalluntersuchung
- Unterzeichnung der Unfallanzeige durch den Betriebsrat sowie SGB VII die Datensammlung für den Betriebsrat

Zusammenarbeit des Betriebsrates mit außerbetrieblichen Stellen

- Gewerbeaufsicht; Berufsgenossenschaft; Selbstverwaltung und sonstige Stellen (Sachverständige) und Gewerkschaften



Referenten: Ludwig Wittmann, Karl Sokopp

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Inzell, Kritische Akademie

Seminargebühr: Euro 900,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 520,00

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**

Arbeitsrecht

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Seminar für Betriebsratsmitglieder

26. bis 28. März 2012

Das Seminar mit einem ausführlichen Themenplan und organisatorischen Hinweisen wird gesondert ausgeschrieben.

Referenten: RA. Anja Brecht, erfahrener Arbeitsrichter/-in

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Beilngries, Gasthof zum Hirschen

Seminargebühr: Euro 564,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 248,00

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**



Leiharbeit - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Seminar für Betriebsratsmitglieder

09. Mai 2012

Leiharbeit ist in den Betrieben ein kontrovers diskutiertes Thema. Der Anspruch gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist nicht umgesetzt und teilt die Arbeitnehmer in den Betrieben in zwei Klassen ein. Oftmals wird der Betriebsrat bei dem Thema Leiharbeiter nicht genügend informiert bzw. kann seine Mitbestimmungsrechte nicht ausreichend ausüben. In diesem Seminar werden die Mitbestimmungsrechte nach der neuesten Rechtsprechung behandelt.

Themen im Seminar:

36 Jahre Leiharbeit

- Die historische Entwicklung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes

Gesetzliche Regelungen bei Leiharbeit

- Die Rechte des Betriebsrats bei Einstellung und Versetzung
- Die Mitbestimmungsrechte in sozialen Angelegenheiten
- Die Pflichten des Arbeitgebers bei Einstellungen
- Die Rechte der Leiharbeiter

Zuständigkeiten und Geltungsbereiche

- Zuständigkeiten des Verleiherbetriebsrats – Zuständigkeiten des Entleiherbetriebsrats
- Geltung von Betriebsvereinbarungen des Entleihers

Referenten: Walter Lang

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Ingolstadt, Gewerkschaftshaus

Seminargebühr: Euro 103,00

Verpflegung: Euro 42,00 (vorbehaltlich einer Änderung)

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**

Soziale Kompetenz

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Seminar für Betriebsratsmitglieder

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch des Seminars „Sicher auftreten, gut informieren“.

10. bis 12. Oktober 2012

Betriebsräte sind ständig gefordert kompetent und erfolgreich Verhandlungen mit Menschen, die unterschiedliche Interessen haben, zu führen. In diesem Seminar lernst Du Strategien, um schwierige Verhandlungssituationen konstruktiv zu lösen.

Themen im Seminar:

Konflikterkennung

- Kennenlernen der Konfliktarten

Wahrnehmung

- Ebenen eines Gespräches
- Das Kommunikationsmodell
- Das Harvard Konzept

Konfliktlösung

- Umgang mit unfairen Gesprächstechniken
- Streitgespräche erkennen und auflösen
- Techniken für eine positive Kommunikation

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt

Referenten: Gerhard Hyna, Karola Frank

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Kipfenberg, Landhotel Geyer

Seminargebühr: Euro 564,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 259,00

Anmeldung: Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.



Netzwerk KMU – Bausteinreihe

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **Swing***

*Seminar für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter aus
KMU-Betrieben (kleine und mittleren Unternehmen)*

09. bis 10. Februar 2012
26. bis 27. April 2012
23. bis 25. Mai 2012
11. bis 12. Oktober 2012
06. bis 07. Dezember 2012

Die Qualifizierungsreihe ist maßgeschneidert für Betriebsratsvorsitzen-
de und Stellvertreter aus kleinen und mittleren Unternehmen.

Du steigerst deine Fach-, Sozial- und Methodenkompetenz und be-
kommst die Möglichkeit in einem überbetrieblichen Netzwerk zusam-
menzuarbeiten. Du erhältst Tipps für kompetentes und professionelles
Meistern der im (Arbeits-) Alltag anfallenden Anforderungen und Auf-
gaben. Ebenso selbstsicheres, selbstkritisches und selbstbewusstes Auf-
treten Durch persönlichkeitsbildende und teamentwickelnde Elemente.

Baustein 6:

Mitbestimmung bei personellen Angelegenheiten

Baustein 7:

Rechtssichere Vereinbarungen, strategische Umsetzung, professionelle
Verhandlungsführung

Baustein 8:

Mitbestimmung bei sozialen Angelegenheiten, der Paragraf 87 im Be-
trVG

Baustein 9:

Öffentlichkeitsarbeit, BR-Informationen attraktiv gestalten, BR-Arbeit
richtig verkauft

Baustein 10:

Wirtschaftliche Informationen und Kennzahlen leicht gemacht

Referenten: RA. Anja Brecht, Ursula Enzenberger

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminare
der
IG Metall

Seminarort:	Beilngries, Gasthof zum Hirschen
Seminargebühr:	BS 6, 7, 9, 10: Euro 274,00, BS 8: Euro 411,00
Unterkunft/Verpflegung:	BS 6, 7, 9, 10: Euro 148,00 BS 8: Euro 248,00
Verpflegung o. Übernachtung:	BS 6, 7, 9, 10: Euro 104,00 BS 8: Euro 160,00

Anmeldung: Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.



Netzwerk KMU – Die Akademie

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **Swing***

*Seminar für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter aus
KMU-Betrieben (kleine und mittleren Unternehmen)*

22. bis 23. März 2012

27. bis 28. September 2012

In diesem zweiteiligen Seminar, für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter aus kleinen und mittleren Unternehmen, lernst Du, wie Du Dich auf eine Moderation, beispielsweise einer Verhandlung oder Betriebsversammlung, vorbereitest. Welche Arten von Konzepten gibt es und welche sind passgenau für mich. Wie baue ich ein Konzept auf und welche Medien stehen mir zur Verfügung und wie setze ich diese ein.

Das Aufbauseminar hilft Dir, sicher und bewusst zu kommunizieren. Du lernst die Wirkung von Wort und Haltung zu verknüpfen sowie den Kontakt zu Deinem Gegenüber zu erreichen, zu binden und zu halten. Ebenso zielgenaues einsetzen deiner Stimme und Sprache.

Teil 1:

Professionelle Konzeptarbeit, passgenauer Einsatz von Medien, vorbereiten auf Moderationen

Teil 2:

Sprechen und Wirken, veränderte Stimme – veränderte Botschaft, Kontakt zu Zuhörern erreichen und binden

Referenten: Sabine Hagn, Ursula Enzenberger

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Beilngries, Gasthof zum Hirschen

Seminargebühr: Euro 482,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 148,00

Verpflegung o. Übernachtung: Euro 104,00

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**

Betriebsratsvorsitzendenklausur (Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsratsvorsitzenden)

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Seminar für Betriebsratsvorsitzende

25. bis 27. Juli 2012

Das Seminar mit einem ausführlichen Themenplan und organisatorischen Hinweisen wird gesondert ausgeschrieben.

Referenten: Johann Horn, Anja Brecht, Ursula Enzenberger, N.N.

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminarort: Bernau (Chiemsee), Farbinger Hof

Seminargebühr: Euro 564,00

Unterkunft/Verpflegung: Euro 255,00

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**



Gib's dir (Gewerkschaften in der Bundesrepublik Deutschland)

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **Swing***

Seminar für jugendliche Mitglieder

03./04. Februar 2012

27./28. April 2012

12./13. Oktober 2012

Die IG Metall kennen lernen.

Wie „tickt“ die Organisation in der ich Mitglied bin?

In diesem Seminar bekommst Du Informationen über die IG Metall und die Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten von Mitgliedern.

Themen im Seminar:

Aufgaben und Ziele der IG Metall

- Warum bin ich Mitglied der IG Metall
- Das Verhältnis zwischen abhängig Beschäftigten und Unternehmern
- Welche Aufgaben und Ziele ergeben sich daraus

Organisationsgrundsätze und Aufbau der IG Metall

- Wie ist die IG Metall organisatorisch aufgebaut und in welchen Bereichen können jugendliche Mitglieder aktiv mitarbeiten und Gewerkschaftspolitik mitbestimmen
- Welche inhaltlichen Grundsätze liegen dem Aufbau der IG Metall zugrunde

Seminarort: Emsing, Hotel Dirsch

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

Jugendliche Vertrauensleute

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Grundlagenseminar für jugendliche Vertrauensleute

30. November bis 01. Dezember 2012

Den Einstieg in die Arbeit als jugendliche Vertrauensfrau oder Vertrauensmann wollen wir Dir leicht machen. In diesem Seminar bekommst Du erste Informationen und Handlungsmöglichkeiten von uns gezeigt.

Themen im Seminar:

Kompetente Vertrauensleute

- Die Aufgaben und Rechte der Vertrauensleute
- Die Bedeutung von Vertrauensleuten innerhalb der IG Metall
- Weitere Themen sind praktische Hilfestellungen für die tägliche Arbeit als Vertrauensmann und Vertrauensfrau im Betrieb sowie die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

Seminarort: Emsing, Hotel Dirsch

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall



Junge Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 1 (Jugend 1)

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **Swing***

Grundlagenseminar für jugendliche Vertrauensleute

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch des Seminars **Gib's dir - Gewerkschaften in der Bundesrepublik Deutschland**.

20. bis 25. Mai 2012

18. bis 23. November 2012

In diesem Seminar analysieren und bewerten wir politisch die gesellschaftlichen Zusammenhänge, ermöglichen es Dir einen eigenen Standort zu entwickeln und zeigen die Möglichkeiten solidarischen Handelns auf.

Themen im Seminar:

Die abhängig Beschäftigten in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

- Ursachen für die gegensätzlichen Interessen von Arbeit und Kapital
- Die Bedeutung der Arbeit im Produktionsprozess
- Wie wirkt sich der Interessengegensatz von Arbeit und Kapital aus und welche Konsequenzen sind daraus für die Arbeit der Interessenvertretung zu ziehen

Zusammenarbeit von Vertrauenskörper, Betriebsrat, JAV, Belegschaft und IG Metall

- Aufgaben und Rechte der Vertrauensleute
- Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes für die Arbeit des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)
- Die Funktion und Gestaltung der Jugendversammlung
- Die Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien

Handlungsmöglichkeiten von Vertrauensleuten, JAV und der IG Metall

- Wie können die Vertrauensleute Einfluss auf die JAV-Arbeit ausüben
- Wie lassen sich Konfliktsituationen im Betrieb lösen
- Aufarbeitung anhand von Beispielen aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Berufsausbildung

Freistellung: nach MTV
Jugend- und Auszubildendenvertreter
nach § 37.7 BetrVG

Seminarort: Schliersee, Jugendbildungsstätte

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG
Metall



Sicher auftreten, gut informieren

Seminare
der
IG Metall

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen
Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Seminar für jugendliche Vertrauensleute

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch eines Jugendseminars

30./31. März 2012

07./08. September 2012

Sicheres und überzeugendes Auftreten von Vertrauensleuten hilft bei einer wirkungsvollen Gewerkschaftsarbeit im Betrieb. Mit kompetenter Gesprächsführung schaffen Vertrauensleute Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Im Seminar lernst Du dein eigenes Auftreten und die Wirkung auf andere kennen.

Themen im Seminar:

Auftreten von Vertrauensleuten

- Kompetente Gesprächsführung
- Bedeutung von Mitgliederwerbegesprächen

Wirkung von Vertrauensleuten auf Andere

- Art der Gesprächsführung, Körperhaltung, Stimme und Gesichtsausdruck

Durchführung einer Präsentation

- Hilfen zum strukturieren von Informationen
- Vorbereiten einer Präsentation
- Mitgliederwerbegespräche üben

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt

Seminarort: Emsing, Hotel Dirsch

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

JAV-Qualifikation

*Kooperationsseminar der Verwaltungsstellen Schwabach und Ingolstadt **SwIng***

Seminar für Jugend- und Auszubildendenvertreter

04.-06. Juni 2012

Mitglied in einer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) zu sein ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Es gilt zu pendeln, zwischen dem Pol der freien Spontanität und dem Pol der hoch strukturierten Vorgehensweise. Die JAVis, die das schaffen wollen, brauchen einen festen Stand, eine Identität in ihrer Arbeit und ein klares Rollenselbstverständnis. Grundlage hierfür ist das BetrVG und die Persönlichkeiten der engagierten Kolleginnen und Kollegen.

Themen im Seminar:

Rund um die JAV-Sitzung

- Sitzungsstruktur und Sitzungsablauf planen und umsetzen
- Mit Störungen angemessen umgehen
- Praxisübungen anhand Fallbeispielen aus dem Teilnehmerkreis

Gesetzliche Grundlage kennen und Verstehen

- Manteltarifvertrag der bay. Metall- und Elektroindustrie § 20
- Grundgesetz Artikel 2, 3, 9 Abs. 3 und Artikel 20
- Betriebsverfassungsgesetz §§ 45, 65, 70, 71, 75 sowie §§ 95 und 99
- Arbeitssicherheitsgesetz § 9

Referenten: Adrian Dubno, N.N.

Freistellung: nach § 37.6 BetrVG

Seminar-Nr.: 588-135-2012/3TD
Seminarort: Jugendbildungsstätte Schliersee
Seminargebühr: Euro 564,00
Unterkunft/Verpflegung: Euro 280,50

Anmeldung: **Die Anmeldemodalitäten werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.**



Bildung | Schwabach
„Swing“ | Ingolstadt

Vertrauenskörperleiter-Seminar (VKL-Seminar)

Seminare
der
IG Metall

*Seminar für Vertrauenskörperleiter,
Vertrauenskörperleiterinnen*

22. bis 27. Januar 2012 für Betriebe der Verwaltungsstelle Ingolstadt
28. bis 30. November 2012 für Betriebe der Verwaltungsstelle Schwabach

Vertrauenskörperleitungen koordinieren die Gewerkschaftsarbeit im Betrieb und organisieren die Zusammenarbeit mit der Verwaltungsstelle. Sie repräsentieren die IG Metall im Betrieb. Das Seminar dient der strategischen Planung der Vertrauensleutearbeit in der Verwaltungsstelle für das Jahr 2012.

Freistellung: nach MTV

Seminarort: Inzell, Kritische Akademie (Ingolstadt)
Bad Orb, IG Metall Bildungsstätte (Schwabach)

Anmeldung: über den Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat an die IG Metall

Alles was Betriebsratssekretärinnen/ -sekretäre zum BetrVG wissen müssen (Kooperationsseminar mit der Kritischen Akademie Inzell)

Seminar für Betriebsratssekretärinnen/-sekretäre
Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

26. August bis 31. August 2012

Die Büroassistenten im Betriebsratsbüro organisiert nicht nur die laufenden Geschäfte des Betriebsrates sondern ist meistens die erste Anlaufstelle für Arbeitnehmer/-innen. Betriebsratssekretärinnen/-sekretäre brauchen aufgrund der vielfältigen Aufgaben des Betriebsrates ein umfangreiches Wissen insbesondere auch Grundwissen der Betriebsverfassung. In diesem Seminar werden Grundkenntnisse zum Betriebsverfassungsrecht und Arbeitsrecht vermittelt. Anhand von Übungen wird der Umgang mit Gesetzesbüchern und Kommentaren behandelt. Praxistipps zum Auffinden von Rechtsquellen, Urteilen, Handlungshilfen runden das Grundlagenseminar ab.

Themen im Seminar:

Grundbegriffe des Arbeitsrechts

- Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht
- Kollektives und Individuelles Arbeitsrecht
- Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit

Umgang mit Gesetzen

- Wie finde ich was in Gesetzen
- Für den Schriftverkehr: Paragraphen und Abkürzungen richtig verwenden
- Unbestimmte Rechtsbegriffe im BetrVG

Beteiligungsrechte des Betriebsrates

- Informations-, Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte
- Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats (§ 80 BetrVG)

Die Geschäftsführung des Betriebsrats

- Rund um die Betriebsratssitzung
- Freistellungen, Schulungen
- Kosten der Betriebsratstätigkeit

Fristen die der Betriebsrat beachten muss

- Bei personellen Maßnahmen
- Klagefristen
- Ausschlussfristen



Wo und Wie bekomme ich als Betriebsrat Hilfe

- Sachverständige und Berater
- Gewerkschaft und gewerkschaftliche Einrichtungen
- Behörden und Ämter (RV, Agentur für Arbeit, Integrationsamt, etc.)
- Recherchemöglichkeiten, nützliche Links

Freistellung: nach § 40 BetrVG

Seminarort: Inzell, Kritische Akademie

Anmeldung: Direkt bei der Kritischen Akademie,
Salinenweg 45, 83334 Inzell.
Tel.: 08665/980-0, Fax: 08665/980-555
E-Mail: info@kritische-akademie.de

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die von der IG Metall angebotenen zentralen Seminare in 2012, kannst Du bei deinem Bildungsbeauftragten oder Betriebsrat erfragen. Hier bekommst Du weitere Bildungsangebote.

Im Extranet der IG Metall findest Du unter dem Button > Seminare das zentrale Bildungsprogramm (<http://extranet.igmetall.de>).

Die Anmeldung muss jedoch immer über den Bildungsbeauftragten erfolgen.



Wichtige Hinweise

Seminare
der
IG Metall

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben in Bayern keinen gesetzlichen Anspruch auf Bildungsurlaub. Deshalb gibt es auf der Grundlage des Tarifvertrages der Metallindustrie eine Möglichkeit, Seminare zu besuchen. Und – selbst wenn dieser Tarifvertrag nicht greift – können Mitglieder an Seminaren der IG Metall teilnehmen, z. B. mit unbezahltem Urlaub. Die IG Metall bezahlt ihren Mitgliedern dann das Seminar und den entstehenden Verdienstausschlag.

Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter und Schwerbehindertenvertreter haben einen gesetzlichen Anspruch auf Freistellung für Seminare nach dem Betriebsverfassungsgesetz.

Freistellungsansprüche gibt es auf folgenden Grundlagen:

- nach § 37 Abs. 6 Betriebsverfassungsgesetz
- nach § 37 Abs. 7 Betriebsverfassungsgesetz
- nach SGB IX
- nach dem Manteltarifvertrag der Metallindustrie

Wo liegen die Unterschiede?

Nach § 37.6 BetrVG vermitteln durchgeführte Seminare die erforderliche Kenntnisse für die Arbeit des Betriebsrates bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Daher muss der Arbeitgeber alle Kosten übernehmen (Teilnahmegebühr, Lohnausfall, Verpflegung und Übernachtung sowie Reisekosten) und natürlich den Lohn weiter bezahlen. Alle Seminare nach § 37.6 BetrVG werden ab 1. Januar 2012 über einen Bildungsträger, der an die Kritische Akademie Inzell angeschlossen ist, veranstaltet und über die IG Metall Schwabach oder Ingolstadt bzw. dem Bildungsträger, abgewickelt.

Nach § 37.7 BetrVG führt die IG Metall Seminare durch, die für die Arbeit von Betriebsräten und Jugend- und Auszubildendenvertretungen „geeignet“ sind. Die Eignung dieser Seminare muss von der obersten Landesbehörde ausdrücklich anerkannt sein. Wenn dies der Fall ist, muss der Arbeitgeber für das Seminar freistellen und den Lohn weiter zahlen. Die übrigen Kosten (Teilnahmegebühr, Fahrt, Unterbringung) zahlt dann die IG Metall.

Gemäß SGB IX in Analogie zu §37 Abs. 6 BetrVG sind auch Schwerbehindertenvertretungen von der beruflichen Tätigkeit für die Teilnahme an Bildungs- und Schulungsmaßnahmen freizustellen, soweit dort Kenntnisse vermittelt werden, die für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung erforderlich sind. Die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen gehört zur Tätigkeit der Schwerbehindertenvertretung. Da der Arbeitgeber die dafür entstehenden Kosten zu tragen hat, gilt dies auch für alle Kosten, die durch eine Schulung entstehen (Teilnahmegebühr, Lohnausfall, Verpflegung und Übernachtung sowie Reisekosten).

Den Mitgliedern der IGM entstehen durch die Teilnahme an unseren Seminaren, Schulungen und Veranstaltungen keine Kosten. Die Unterbringung bei mehrtägigen Seminaren erfolgt in der Regel in Einzelzimmern. Den Lohnausfall, die Seminar- und Reisekosten übernimmt die IG Metall, bzw. der Arbeitgeber.

Kostenlose Teilnahme an allen Bildungsveranstaltungen: Bildung bringt jeden weiter – ein Grund mehr, Mitglied der IG Metall zu werden.

Datenschutzhinweis: Die sich anmeldende Person erklärt sich damit einverstanden, dass die IG Metall die personenbezogenen Daten für die Abwicklung des Seminars nutzen darf.

Seminarübersicht

Monat	von	bis	Titel	Teilnehmer
Januar	22.01.	27.01.	VKL-Seminar	Ingolstadt
Februar	03.02.	04.02.	Gib's Dir	SwIng
	09.02.	10.02.	NW KMU – Baustein 6	SwIng
	26.02.	02.03.	BR 1 lernplus	SwIng
März	22.03.	23.03.	NW KMU - Die Akademie – Teil 1	SwIng
	26.03.	28.03.	Arbeitsrecht	SwIng
	13.04.	14.04.	Sicher auftreten - gut informieren - Jugend	SwIng
April	15.04.	20.04.	Entgelt 1	SwIng
	26.04.	27.04.	NW KMU – Baustein 7	SwIng
	27.04.	28.04.	Gewählt was nun?	SwIng
	27.04.	28.04.	Gib's Dir	SwIng
	27.04.	28.04.	Sicher auftreten	SwIng
Mai	09.05.		Leiharbeit - Handlungsmöglichkeiten des BR	SwIng
	20.05.	25.05.	Jugend 1	SwIng
	23.05.	25.05.	NW KMU – Baustein 8	SwIng
Juni	04.06.	06.06.	JAV Qualifikation	SwIng
	10.06.	13.06.	ERA Kompakt für Betriebsräte	SwIng
	15.06.	16.06.	Gewählt was nun?	SwIng
	15.06.	16.06.	Sicher auftreten	SwIng
	17.06.	22.06.	Arbeitssicherheit 1	SwIng
Juli	15.07.	20.07.	A 1	SwIng
	25.07.	27.07.	Betriebsratsvorsitzendenklausur	SwIng
	27.07.	28.07.	Leiharbeit - Handlungsmöglichkeiten des VK	SwIng

September

07.09.	08.09.	Sicher auftreten - gut informieren - Jugend	SwIng
14.09.	15.09.	Gewählt was nun?	SwIng
14.09.	15.09.	Sicher auftreten	SwIng
17.09.	21.09.	A 1	Ingolstadt
21.09.	22.09.	ERA für VL Audi	Audi
27.09.	28.09.	NW KMU - Die Akademie Teil 2	SwIng
28.09.	29.09.	Gewählt was nun?	Schwabach

Oktober

05.10.	06.10.	Gewählt was nun?	SwIng
05.10.	06.10.	Sicher auftreten	SwIng
10.10.	12.10.	Soziale Kompetenz	SwIng
11.10.	12.10.	NW KMU – Baustein 9	SwIng
12.10.	13.10.	Gib's Dir	SwIng
14.10.	19.10.	A 1	SwIng
26.10.	27.10.	Sicher auftreten	Schwabach

November

16.11.	17.11.	Gewählt was nun?	SwIng
18.11.	23.11.	Jugend 1	SwIng
23.11.	24.11.	ERA für VL Audi	Audi
28.11.	30.11.	VKL Seminar	Schwabach
30.11.	01.12.	VL-Seminar Jugend	SwIng

Dezember

06.12.	07.12.	NW KMU – Baustein 10	SwIng
09.12.	14.12.	A 1	Schwabach

Formular zur Kostenübernahme nach §37.6 BetrVG in Verbindung mit § 40 BetrVG

Betriebsrat
der Firma _____ Datum _____

An die Geschäftsleitung

Teilnahme an einer Schulungs- und Bildungsveranstaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Betriebsrat hat in seiner Sitzung vom _____
beschlossen, das Betriebsratsmitglied Herr/Frau

_____ auf das Seminar _____
zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG / § 96 Abs. 4 SGB IX zu entsenden.

Die Schulungsveranstaltung wird durchgeführt von _____
_____ und findet statt in _____

Das Seminar beginnt am _____, _____ Uhr
und endet am _____, _____ Uhr.

Bei der Schulungsveranstaltung handelt es sich um eine solche nach § 37. Abs. 6 BetrVG. Sie vermittelt Grundkenntnisse, die für die derzeitige und künftige Arbeit des Betriebsrats erforderlich sind und die das zu entsendende Betriebsratsmitglied nicht hat.

Zu Ihrer Information fügen wir eine von dem Veranstalter gefertigte Übersicht über die Themen des Seminars bei (siehe Anlage).

Bei der Festlegung der zeitlichen Lage der Teilnahme an der Schulungsveranstaltung hat der Betriebsrat die betriebliche Notwendigkeit berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie verpflichtet sind, das Herrn/Frau _____ zustehende Arbeitsentgelt während des Seminaaraufenthaltes fortzuzahlen und die aus Anlass der Teilnahme am Seminar entstehenden Kosten gem. § 37 Abs. 6 in Verbindung mit § 40 BetrVG zu erstatten.

Bei dem vorgenannten Seminar werden voraussichtlich folgende Kosten zzgl. der ges. MwSt. entstehen:
Übernachtung/ Verpflegung: ca. € _____
Fahrtkosten (netto): ca. € _____
SeminarKosten inkl. Arbeitsmittel: ca. € _____

Mit freundlichen Grüßen
Der Betriebsrat

Anlage: Themenübersicht

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
So 1	041	Mo 1	Do 1	So 1	Di 1	Fr 1	So 1	Mo 1	Di 1	Fr 1	So 1	So 1
Mo 2	1 005	Do 2	Fr 2	Mo 2	Mo 2	Sa 2	Mo 2	Di 2	Mo 2	Di 2	Fr 2	Fr 2
Di 3	003	Fr 3	Sa 3	Di 3	Di 3	So 3	Di 3	Mo 3	Di 3	Mo 3	Di 3	So 2
Mi 4	004	Sa 4	So 4	Mo 4	Fr 4	Mo 4	Mo 4	Sa 4	Di 4	Do 4	So 4	Di 4
Do 5	005	Mo 5	Mo 5	Di 5	Mo 5	Di 5	Di 5	Mo 5	Mo 5	Fr 5	Mo 5	Mo 5
Fr 6	006	So 5	Do 6	Fr 6	So 5	Mo 6	Fr 6	Di 6	Di 6	Sa 6	Di 6	Di 6
Sa 7	007	Di 7	Mo 7	Sa 7	Mo 7	Do 7	Sa 7	Di 7	Fr 7	So 7	Mo 7	Fr 7
So 8	008	Mo 8	Do 8	Mo 8	Di 8	Fr 8	Mo 8	Sa 8	Sa 8	Mo 8	Do 8	Sa 8
Mo 9	2 009	Do 9	Fr 9	Mo 9	Mo 9	Sa 9	Mo 9	Di 9	Sa 9	Di 9	Fr 9	Sa 9
Di 10	010	Fr 10	Sa 10	Di 10	Di 10	So 10	Di 10	Mo 10	Mo 10	Di 10	Sa 10	Mo 10
Mi 11	011	So 11	Mo 11	Mo 11	Fr 11	Mo 11	Mo 11	Di 11	Di 11	Mo 11	So 11	Di 11
Do 12	012	Sa 12	So 12	Di 12	Mo 12	Di 12	Di 12	Mo 12	Mo 12	Fr 12	Mo 12	Mo 12
Fr 13	013	Mo 13	Mo 13	Di 13	Fr 13	Mo 13	Fr 13	Di 13	Do 13	So 13	Di 13	Do 13
Sa 14	014	Di 14	Di 14	Sa 14	Mo 14	Di 14	Sa 14	Fr 14	Fr 14	Mo 14	Di 14	Di 14
So 15	015	Mo 15	Do 15	Mo 15	Di 15	Fr 15	Sa 15	Mo 15	Sa 15	Do 15	Mo 15	Mo 15
Mo 16	3 016	Do 16	Fr 16	Mo 16	Mo 16	Sa 16	Mo 16	Di 16	Di 16	Mo 16	Do 16	So 16
Di 17	017	Fr 17	Sa 17	Di 17	Fr 17	Mo 17	Di 17	Mo 17	Mo 17	Di 17	Sa 17	Di 17
Mi 18	018	Sa 18	So 18	Mo 18	Mo 18	Di 18	Mo 18	Di 18	Di 18	Mo 18	So 18	Di 18
Do 19	019	Mo 19	Mo 19	Di 19	Di 19	Fr 19	Mo 19	Di 19	Di 19	Mo 19	Mo 19	Mo 19
Fr 20	020	So 19	Do 20	Fr 20	So 20	Mo 20	Fr 20	Di 20	Do 20	Sa 20	Di 20	Do 20
Sa 21	021	Di 21	Di 21	Sa 21	Mo 21	Di 21	Sa 21	Fr 21	Fr 21	Mo 21	Di 21	Di 21
So 22	022	Mo 22	Mo 22	Di 22	Di 22	Fr 22	Mo 22	Di 22	Di 22	Mo 22	Do 22	So 22
Mo 23	4 023	Do 23	Fr 23	Mo 23	Mo 23	Di 23	Mo 23	Di 23	Sa 23	Di 23	Fr 23	So 23
Di 24	024	Fr 24	Sa 24	Di 24	Di 24	Fr 24	Di 24	Mo 24	Mo 24	Di 24	Sa 24	Mo 24
Mi 25	025	Sa 25	So 25	Mo 25	Mo 25	Di 25	Mo 25	Di 25	Di 25	Mo 25	So 25	Di 25
Do 26	026	Mo 26	Mo 26	Di 26	Di 26	Fr 26	Mo 26	Di 26	Di 26	Mo 26	Mo 26	Mo 26
Fr 27	027	So 26	Do 27	Fr 27	Sa 26	Mo 27	Fr 27	Di 27	Do 27	Di 27	Sa 27	Di 27
Sa 28	028	Di 28	Di 28	Sa 28	Mo 28	Di 28	Sa 28	Fr 28	Di 28	Mo 28	Do 27	So 28
So 29	029	Mo 29	Mo 29	Di 29	Di 29	Fr 29	Mo 29	Di 29	Sa 29	Di 29	Mo 29	Di 29
Mo 30	5 030	Do 30	Fr 30	Mo 30	Mo 30	Di 30	Mo 30	Di 30	Di 30	Mo 30	Do 29	So 30
Di 31	031	Sa 31	Sa 31	Di 31	Do 31	Fr 31	Di 31	Fr 31	Mo 31	Di 31	Mo 31	Mo 31

1.1. Neujahr - 6.1. Hl. Drei Könige - 6.4. Karfreitag - 9.4. Ostermontag - 1.5. Tag der Arbeit - 17.5. Christi Himmelfahrt - 28.5. Pfingstmontag
 7.6. Fronleichnam - 15.8. Maria Himmelfahrt - 3.10. Tag der Deutschen Einheit - 1.11. Allerheiligen - 25./26.12. Weihnachten
 Bayern: 27.12.2011 - 5.1.2012 20.2. - 24.2. 2.4. - 14.4. 29.5. - 9.6. 1.8. - 12.9. 29.10. - 3.11. 24.12.2012 - 5.1.2013